

Protokoll über die Mitgliederversammlung des Bridge-Clubs München-Planegg e.V.

Am 27. Januar 2004 fand um 17:40 in der Gaststätte "Heide-Volm" in Planegg die Mitgliederversammlung des Bridge-Clubs München-Planegg e.V. (BCMP) statt.

Tagesordnungspunkt 1: Berichte

1) Begrüßung:

Bei Beginn waren 44 Mitglieder (68 weitere ließen sich vertreten) einschließlich 3 Vorstandsmitglieder anwesend, am Ende der Mitgliederversammlung 67 Mitglieder bei 82 Vollmachten einschließlich 3 Vorstandsmitgliedern (siehe Anwesenheitsliste).

Bericht siehe Anlage

2) Bericht Ressort Steuern und Finanzen: Herr Gräff

Bericht siehe Anlage

3) Bericht der Kassenprüfer: Herr Dr. Henning

Bericht siehe Anlage

4) Bericht Ressort Sport und Turnierleitung, Unterrichtswesen: Frau Krömeke

a) 2004 wurde an allen vier Spielorten 4 mal wöchentlich gespielt, also ca. 200 Turniere; am Donnerstag Nachmittag wurde ein Übungsturnier für Anfänger eingeführt, das 37 mal stattfand..

Es wurden 3 große Turniere veranstaltet, die wie folgt gewonnen wurden:

Neujahrsturnier: Frau v. Malchus – Herr Häring

Individualturnier: Herr Rudi Schneider

Clubmeisterschaft: Frau v. Malchus – Herr Häring

Teambetrieb des BCMP:

Der BCMP war mit 6 Teams in den Ligen vertreten:

- Team 1 mit Kapitän Herr Häring konnte sich in der 2. Bundesliga halten.
- Team 2 mit Kapitän Herr Schön bleibt in der Regionalliga. Sie haben die Qualifikationsrunde zur 2. Bundesliga nur um 1 Punkt verpasst.
- Team 3 mit Kapitän Herr Gries ist der Aufstieg in die Regionalliga gelungen, herzlichen Glückwunsch
- Team 4 mit Kapitän Herr Weiskopf haben ihren Platz in der 1. Liga gehalten
- Team 5 mit Kapitän Frau Kuipers ist in die 3. Liga abgestiegen
- Team 6 mit Kapitän Frau Böhm erkämpfte einen guten 6. Platz von 24 in der 4. Landesliga

Damit sind im Jahr 2005 die 6 Teams folgendermaßen vertreten :

1 in der 2. Bundesliga Süd

2 in der Regionalliga

1 in der 1. Landesliga; 1 in der 3. Landesliga; 1 in der 4. Landesliga

Allen Teams viel Glück und Erfolg in der kommenden Saison.

Im Vereinspokal gab es leider ein frühes Aus. Welches Team in diesem Jahr den Verein vertreten wird, muss vereinsintern noch entschieden werden.

- b) Durch das frühe Ausscheiden des Ressortinhabers " Unterrichtswesen " habe ich mich auch um die Fortbildung gekümmert. Wir hatten im Oktober Herrn Back zu einem Seminar hier. Er hat zum Thema " Alleinspiel " vor 68 begeisterten Teilnehmern einen hervorragenden Unterricht gehalten. Ich hoffe, Sie konnten davon profitieren.

- c) Frau Krömeke wies darauf hin, dass sie mit dem heutigen Abend nach 5 Jahren aus dem Vorstand ausscheiden werde.

Das Ressort Sport benötigt in besonderem Maße Kommunikation und Zusammenarbeit. Es war eine konstruktive Zeit. Begünstigt durch das Angebot hat der Verein an 2 neuen Simultanturnieren teilgenommen, das Individualturnier eingeführt, das 25. jährige Jubiläum als Festturnier auswärts veranstaltet, und einiges mehr.

Das war nur innerhalb eines Vorstands möglich, der Neuem gegenüber aufgeschlossen war und sehr gut zusammengearbeitet hat. Die Arbeit hat über weite Strecken viel Spaß und Freude gemacht. Dafür bedankte sich Frau Krömeke bei allen Vorstandsmitgliedern. Ihr besonderer Dank galt Herrn Sandor, der mit absoluter Zuverlässigkeit alle Informationen immer zur Hand hatte, sich bestens um die Computer kümmerte und für die Masterpunkt-abrechnungen zuständig war.

Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Turnierleitern, die stets für den geregelten Ablauf der Turniere gesorgt haben, sowie bei den Computerbedienern, die eine sofortige Ausrechnung ermöglichten; ferner bei allen Mitgliedern, die ihr im Laufe der Jahre Hilfe angeboten und im Bedarfsfall auch in die Tat umgesetzt hatten.

Ein Dank auch allen, die sie in den letzten Wochen zur erneuten Kandidatur motivieren wollten und damit ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit zum Ausdruck gebracht hatten. Da sich aber ein völlig neuer Vorstand gefunden hat, freute sie sich sehr, dass Frau Lohneiß willens ist, diese Arbeit zu übernehmen.

Sie wünschte dem neuen Vorstand eine gute Zusammenarbeit und auch etwas Freude.

5) **Bericht Ressort Öffentlichkeitsarbeit: Frau Hölzel**

Fr. Hölzel berichtete über ihre Kontakte zu den Gymnasien der näheren Umgebung, um Bridge auch für die Jugend interessant zu machen; die Resonanz war allerdings dürftig. Es fand ein Besuch mit Herrn Schneider beim Planegger Bürgermeister statt, um unseren Verein in Erinnerung zu bringen; Berührungspunkte zu anderen Ortsvereinen sind relativ gering.

Die Organisation von Festen und Veranstaltungen war ein Teamwork des Gesamtvorstandes, wobei einzelne Aufgaben dann verteilt wurden. Das Thema Ausflug soll wieder intensiviert werden. Im vergangenen Jahr war der Bridgeclub Linz zu Besuch, mit dem in Planegg ein schönes Turnier gefeiert wurde. Alle Neumitglieder wurden schriftlich begrüßt und erhielten eine Satzung, Konventionskarte und das Telefonverzeichnis der Mitglieder zugesandt. Vor großen Turnieren und Jahreshauptversammlungen wurde die Presse (SZ und MM) informiert, damit sie im Lokalteil berichten konnten.

6/7) **Bericht zur aktuellen Lage des Vereins / Ressort Rechtsangelegenheiten: Herr Gräff** Bericht siehe Anlage:

Tagesordnungspunkt 2: Einzelentlastung der Vorstandsmitglieder

Die Ehrenpräsidentin, Fr. Michel, rief die Mitglieder zur Entlastung des Vorstandes auf, nicht ohne vorher dem Vorstand für seine Arbeit im Namen aller Mitglieder gedankt zu haben. Herr Gräff wies darauf hin, dass es sich diesmal um eine Einzelentlastung handle, damit die Mitglieder die Möglichkeit erhalten, ihr Stimmverhalten gesondert zum Ausdruck bringen zu können.

Abstimmung Vorstandsmitglied Herr Gräff: einstimmige Entlastung bei einer Enthaltung

Abstimmung Vorstandsmitglied Frau Krömeke: Entlastung bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung.

Abstimmung Vorstandsmitglied Frau Hölzel: einstimmige Entlastung bei einer Enthaltung

Herr Dr. Werner beantragte auch den Gesamtvorstand zu entlasten: dieser wurde einstimmig bei 6 Enthaltungen entlastet.

Tagesordnungspunkt 3: Vorstandswahlen

Frau Michel bat Herrn Gräff, die Leitung der Wahlen zu übernehmen, worauf dieser den Ablauf der Wahlen bekannt gab. Nach § 12 Abs. 7 war zuerst der/die Vorsitzende neu zu wählen, anschließend der/die Ständige Vertreter(in).

Herr Gräff fragte, ob es Kandidaten für Vorstandsämter gäbe. Es gab keine Wortmeldungen.

Darauf hin schlug er folgende Kandidaten vor, die sich zur Wahl stellten:

Vorsitzender: Stefan Winter-Schieszl

Stellvertreter: Peter Fuchs

Steuern und Finanzen Ursula Illig

Sportwart: Sigrid Lohneiß

Öffentlichkeitsarbeit: Erika-Louise Eckert

Unterrichtswesen: Peter Fuchs

Rechtsangelegenheiten Stefan Winter-Schieszl

Herr Gräff wies darauf hin, dass Frau Illig und Frau Eckart aus beruflichen Gründen heute nicht anwesend sein können. Aus diesem Grunde ist die Information über die Kandidaten bereits im Vorfeld wie auch am heutigen Tage ausgelegt worden. Sicherlich ist es vielleicht auch nicht ideal, dass ein Ehepaar im Vorstand vertreten ist, viel wichtiger ist aber, überhaupt einen funktionsfähigen Vorstand bilden zu können.

Er bat die anwesenden Kandidaten, sich kurz vorzustellen, was diese auch taten.

1) Herr Winter-Schieszl wurde einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt.

2) Für das Amt des Ständigen Vertreters des Vorsitzenden wurde Herr Fuchs einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt.

3) Folgende Ressortbesetzung wurde als Blockwahl vorgeschlagen und einstimmig bei Enthaltung des jeweiligen Ressortmitglieds gewählt:

Steuern und Finanzen Ursula Illig

Sportwart: Sigrid Lohneiß

Öffentlichkeitsarbeit: Erika-Louise Eckert

Unterrichtswesen: Peter Fuchs

Rechtsangelegenheiten Stefan Winter-Schieszl

Alle Gewählten nahmen die Wahl an; für Frau Illig war Herr Fuchs hierzu beauftragt, für Frau Eckert war Herr Gräff beauftragt.

Herr Winter bedankte sich bei den ausgeschiedenen Damen des Vorstands und überreichte Ihnen einen Blumenstrauß, sowie die Ehrennadel des BCMP und setzte die Tradition der vergangenen Jahre fort, wonach die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder ein Jahr spielgeldfrei im BCMP spielen.

Tagesordnungspunkt 4: Wahlen zu den Gerichten

- entfiel -

Tagesordnungspunkt 5: Wahlen eines Kassenprüfers

Durch den Rücktritt von Herrn Dr. Henning ist die Position eines Kassenprüfers vakant. Herr Gräff forderte zur Kandidatenmeldung auf. Frau Apak stellte sich zur Verfügung und wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Damit verbleibt Frau Pigarelli als Nachrückerin.

Tagesordnungspunkt 6: Ehrenmitgliedschaft

Frau Lohneiß dankte Herrn Gräff für seine jahrzehnte lange Arbeit und schlug der Mitgliederversammlung vor, Herrn Gräff zum Ehrenmitglied des BCMP zu wählen. Die Mitglieder stimmten dem Antrag bei einer Enthaltung zu.

Tagesordnungspunkt 7: Verschiedenes

Frau Metzger bat darum, die in der letzten JHV beschlossene Raucherregelung für den Spielort Planegg wieder aufzuheben und das Rauchen im kleinen Spielraum wieder zuzulassen. Es entwickelte sich eine kurze Diskussion, die überwiegend eine Beibehaltung der derzeitigen Regelung erkennen lies. Der Antrag, die derzeitige Raucherregelung aufrecht zu erhalten, wurde bei 8 Gegenstimmen zuzüglich 8 Vollmachten angenommen.

Herr Winter-Schieszl schloss die Mitgliederversammlung um 18:43 Uhr.

gez Winter-Schieszl

.....
Stefan Winter-Schieszl
(1. Vorsitzender)

gez. Gräff

.....
Hansjörg Gräff
(Protokollführer)